

▶ INHALT

▶ POLITIK UND MEINUNG

36 Im Blickpunkt

Reform der Pflegeversicherung gestoppt – BGA-Richtlinien: patientenfreundlich aber teuer – Musterverfahren zum vollen Beitragssatz auf Betriebsrenten

37 Wie ich es sehe

Doris Pfeiffer: Selbstverwaltung hat ihre Hausaufgaben gemacht

Bestehen die Kassen auf die Umsetzung der vom GemBA überarbeiteten Rechtsvorschriften hinsichtlich der Chronikerregelungen, schiebt ihnen die Politik die Verantwortung für die Belastungen der Patienten zu. Tragen sie deren Aufweichung mit, verengt sich der Spielraum für Beitragssatzsenkungen, meint die Vorsitzende des Vorstands vom VdAK und vom AEV

38 Position

Norbert Minn: Was Frau Ministerin verspricht, können Krankenkassen nicht halten!

Die Beitragssatzsenkungen sind nicht in der von der Bundesgesundheitsministerin versprochenen Höhe erfolgt. Das kann nicht überraschen, sagt der Leiter der Abteilung Mitgliedschaftsrecht/Rechnungswesen beim VdAK. Das erlaube schon die Ausgangslage den Krankenkassen nicht

39 Die andere Meinung

Hartmut Reiners: Kapitaldeckung auch in der GKV – Königs- oder Holzweg?

Die Altersprobleme der GKV können nicht durch neue Finanzierungsmethoden weggezaubert werden, wie es sich CDU und PKV vom Kopfpauschenlensystem versprechen, ist sich der stellv. Leiter der Abteilung Gesundheit im Sozialministerium Land Brandenburg sicher

40 Nachrichten

Pflegeversicherung: Reform nicht aussetzen – GMG: Zahnärzte sind skeptisch – GMG: Hausarztmodelle als wichtiger Bestandteil der Gesundheitsreform – Arzneimittel: Vorzieheffekte eingetreten – Ärzte: Ambulante Versorgung weitgehend gesichert

▶ PRAXIS

47 Nachrichten

Haushaltscheckverfahren: Nicht auf Wohnungseigentümergeinschaften anwendbar – Neurologische Rehabilitation: Empfehlungen zur stationären Langzeitpflege

50 Rechtsprechung

Befreiung von Zuzahlungen: Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen – Haushaltshilfe: Auswärtige Kindesunterbringung – Beitragssatzerhöhung bei Zusammenschluss von Krankenkassen berechtigt zur Kündigung der Mitgliedschaft

▶ HINTERGRUND

52 Birgit Mickley

Kopfprämienmodelle – Einstieg in den Ausstieg aus der GKV

Die Kopfprämienmodelle von Rürup- und Herzog-Kommission sowie von der CDU sehen einen Systemwechsel im Bereich der Krankenversicherung vor. Als Begründung wird die notwendige Entlastung des Faktors Arbeit angegeben. Für unsere Autorin kein plausibles Argument